

Rohrdommel mit erbeutetem Barsch

Der Winter 2009/10 war lang, sehr lang. Für die wildlebenden Tiere in Franken war es wie andernorts ein Kampf ums Überleben. Beutetiere wie Mäuse, aber auch Fische blieben unter Eis und Schnee unerreichbar. Eisvogel, Reiher und Rohrdommel litten besonders unter dem Eispanzer, der die Weiherlandschaft bei Erlangen wochenlang im festen Griff hatte. Eine eisfreie Stelle auf dem zugefrorenen Weiher, an der die Strömung eines einmündenden Baches das Wasser offen hielt, lockte die sonst scheue Rohrdommel vom schützenden Schilf auf das Eis, wo sie sich äußerst erfolgreich als Eisfischer betätigte. Die Rohrdommel verhielt sich über einen längeren Zeitraum stets gleich. Immer wieder verließ sie vor allem an den Rändern des Tages das angrenzende Schilf, begab sich zum Eisloch, erspähte dort einen Barsch, stieß mit dem dolchartigen Schnabel ins Wasser, um kurze Zeit später mit dem zappelnden Fisch wieder aufzutauchen. Nach jeder erfolgreichen Jagd verschwand sie hinter ein paar Schilfhalm, wobei sie im Laufe der Zeit immer weniger auf perfekte Tarnung achtete. Mit der langen Brennweite auf dem Stativ, ruhig auf einem Hocker im angrenzenden Waldrand sitzend, gelangen mir eine ganze Reihe von Aufnahmen. Natürlich bleibt die besondere Stellung von Barsch und aus dem Wasser stapfender Rohrdommel das Glück einer einzigen Aufnahme, die aus dem Rest der anderen Bilder herausragt.



Berndt Fischer (61)

... fotografiert seit nahezu 30 Jahren Tiere, Landschaften, Städte und Menschen in Afrika, Asien, Amerika und seiner fränkischen Heimat. Er ist Autor mehrerer Bildbände. Soeben ist im Würzburger Echter-Verlag Berndt Fischers neuester Bildband erschienen: Franken Naturfaszination. Internet: www.berndtfischer.com



Nikon D300 | Nikkor AF 4/500 | 200 mm | 1/250 sec | f/8 | ISO 400 | Stativ und Hocker

Erfolgreicher Eisfischer